

ANERKENNUNG

Behinderten-Skifahrer Wendi Eberle vom Sorop-Club geehrt

VADUZ – Er hat in zehn Jahren 53 Podestplätze belegt und verhilft jetzt andern Paraplegikern zu sportlichem Training: Wendi Eberle, Flums-Kleinberg (Gross)-Meister im Handicap-Ski. In Anerkennung seiner grossen Leistungen ehrt ihn der Soroptimist-Club Vaduz mit einem Scheck über 6000 Franken. Weihnachtsfeier der Soroptimistinnen von Vaduz bei Martin Real in der Heuwiese. Mit freundschaftlichen Begegnungen im Kerzenschein und mit einem sehr schönen Nachessen. Und mitten unter den Gästen an diesem Abend, mitten unter diesen Frauen, die sich mit ihrem Club wie weltweit alle Soroptimist-Serviceclubs für die Rechte der Frauen einsetzen, mitten drin als Ehrengast ein lachender und strahlender Wendi Eberle. Das Traktandum des Abends war schliesslich nicht nur, der Weihnachtszeit zu gedenken, sondern vor allem, ihm ein Weihnachtsgeschenk zu überreichen.

«Nicht so viel erwartet»

Der Frauen-Service Club Soroptimist Vaduz zählt unter seinen Mitgliedern zahlreiche Nationalitäten und kommt damit dem internationalen Ideal sehr nahe, sich über alle Grenzen hinweg für Frauen, für Menschen überhaupt, einzusetzen. Und so gemischt waren auch die Gäste des Abends: sowohl die St. Galler Soroptimistinnen als auch jene aus dem Voralberg waren geladen, Vertreterinnen und Vertreter der andern Liechtensteiner Serviceclubs und nicht zuletzt die bekannte deutsche Schauspielerinnen Anja Kruse, die mit einer reizenden, fröhlichen und zum Nachdenken bewegenden Lesung auf den adventlichen Abend einstimmte.



Ein Scheck, viel Lachen und viele guten Wünsche (von links) Monika Studer, Wendi Eberle und Ester Hnid-Bütler.

Es war ein bewegender Moment, als die Präsidentin der Vaduzer Clubs, Monika Studer, in wenigen Worten darlegte, warum das Geschenk der Sorores von Vaduz nicht allein über die Grenzen geht, sondern auch an einen Mann. Bei der Abwägung, wem das diesjährige Geldgeschenk als Unterstützungsbeitrag zu überreichen sei, hatte die Sarganser Sorop-Frau Esther Hnid-Bütler den Sportler vorgeschlagen und die Zustimmung des Clubs erhalten. Der Leistungsausweis des Sportlers von Flums-Kleinberg ist überwältigend. Kein Wunder, verehren ihn seine Mitbürger in Flums. Er hat unzählige Medaillen im Handicap-Ski-Sport errungen: unter anderem gewann er 1994 Gold im Abfahrtslauf, wurde zweimal Vizeweltmeister im Slalom und war im Jahr 2000 Europameister in der Gesamtwertung. Seit 1993 hat er 53 Podestplätze belegt.

Jetzt hat er für den Alpin-Sport in Mittenwald-Flumserberg eine «Skibob-Rennschule» eröffnet, in der er andern Paraplegikern den Weg zum Sport, auch zum Leistungssport, zeigen und ihnen auch Training ermöglichen will.

Der Scheck über 6000 Franken, der ihm von Esther Hnid-Bütler überreicht wurde, war für ihn eine unerwartet grosse Anerkennung. «Ich wusste zwar, dass es etwas geben sollte. Aber ich hatte mit tausend oder vielleicht auch zweitausend Franken gerechnet», sagte er fast sprachlos, aber strahlend.

Die Hilfe der Soroptimistinnen von Vaduz ist ihm höchst willkommen und nicht allein eine grosse Anerkennung für ihn persönlich, sondern eine grosse Hilfe für den Handicap-Ski-Sport.

Almuth Helen Graf

Neue Kommunikationsprofis

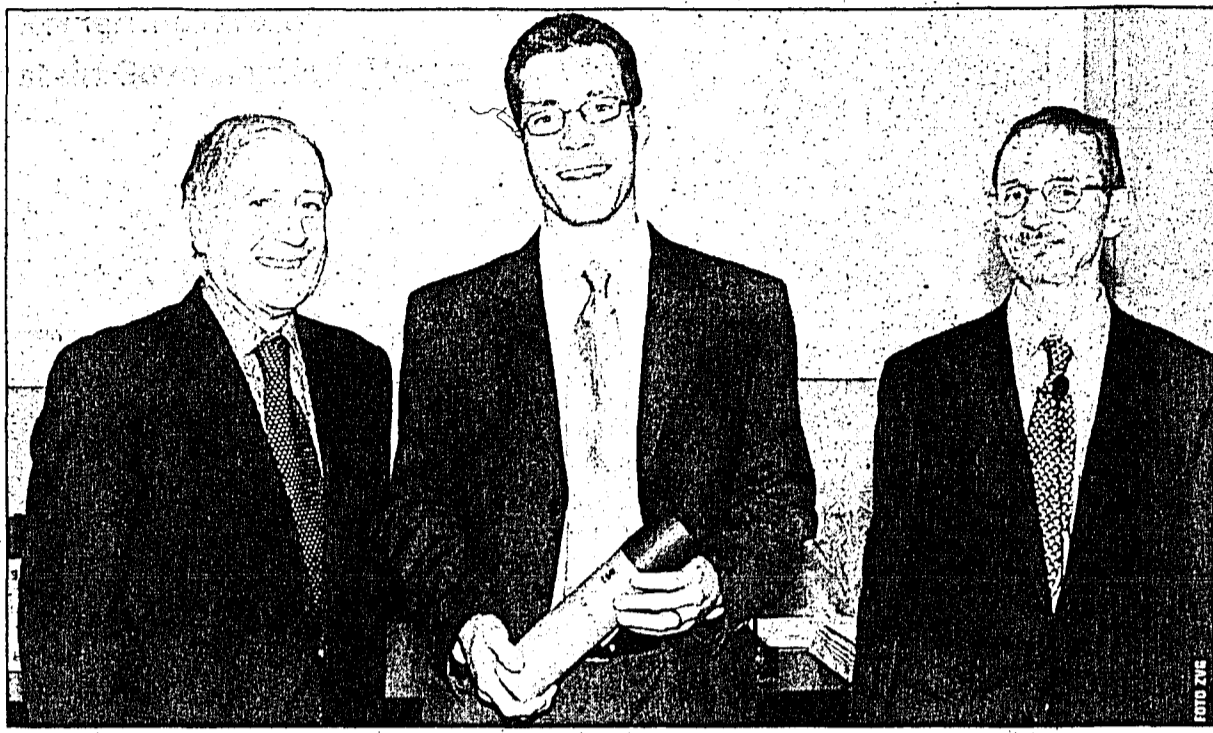
25 Diplome als Executive Master of Science in Communications Management

LUGANO – An der Università della Svizzera italiana haben in der vierten Ausgabe des Executive Master of Science in Communications Management 25 Kursteilnehmer ihr Abschlussdiplom erhalten.

Der traditionelle Burson-Marsteller Award for Academic Excellence für das beste Diplom wurde von Dr. Ulrich Bollmann, Chairman der Burson-Marsteller Schweiz, an Tanja Passow, Corporate Communications Manager von Mettler-Toledo International Inc., übergeben.

Alle Diplomanden sind beruflich tätige Kommunikationsspezialisten mit einer langjährigen Erfahrung von durchschnittlich 13 Jahren. 45 Prozent der Kursteilnehmer haben eine Managementposition inne, wobei 30 Prozent dem Topmanagement angehören. Die Hälfte der Diplomanden kommt aus Privatunternehmen, 20 Prozent kommen aus dem öffentlichen Sektor, 17 Prozent von Not-Profit Organisationen und 13 Prozent aus Kommunikationsagenturen.

Das Executive Masterprogramm dauert insgesamt 21 Monate und wird berufsbegleitend absolviert. Neben dem Executive International Master of Corporate Communication der Rotterdam School of Management ist das Executive MScom weltweit das einzige Programm im Bereich der strategischen Kommu-



Marco Baggolini, Präsident der Università della Svizzera Italiana; René Schierscher Absolvent und Edo Poggia, Dekan der Fakultät für Kommunikationwissenschaften (von links); anlässlich der Diplomverleihung.

nikation, das hoch spezialisierte Kommunikatoren ausbildet, welche in der Lage sind, die strategische Entwicklung ihrer Unternehmen aktiv zu unterstützen. Der Kommunikation kommt so eine bedeutendere Rolle als bisher angenommen zu, die weit über eine rein operative Funktion hinausreicht.

Das im Jahre 1999 entstandene Masterprogramm fördert in diesem Sinne die Rolle der strategischen Kommunikation – von vielen

Unternehmen anerkannt und aktiv unterstützt. Diese Tendenz ist auch an der grossen Anzahl der eingeschriebenen Teilnehmer für die sechste Ausgabe des Masters, die im Januar 2004 starten wird, wieder zu erkennen. Dies ist ein zweifach zufriedenstellendes Resultat, wenn man die Auswirkungen des negativen Wirtschaftswachstums auf den ganzen Sektor der Executive Masterstudiengänge in Betracht zieht.

Aus Liechtenstein

Herr René Schierscher, Stellvertretender Leiter Regierungskanzlei der Regierung von Liechtenstein, wohnt in Nendeln und ist einer der 25 Diplomanden. René Schierscher ist, übrigens wie auch Tanja Passow, einer der Autoren der Diplomarbeit «Liechtenstein – Introducing the Global Village», welche als Gruppenarbeit im Rahmen des Studiengangs zuhanden der Regierung des Fürstentums Liechtenstein ausgearbeitet wurde.

Weihnachtskonzert Kinder- und Jugendchor

MAUREN – Am Sonntag, 21. Dezember um 17 Uhr möchten wir alle Sägerfreunde recht herzlich zu unserem traditionellen Weihnachtskonzert einladen. Auch in diesem Jahr haben wir unter der Leitung von Patricia Lingg (Kinderchor) und Mag. Josef Heinzle (Jugendchor) ein vielseitiges Programm einstudiert. Wir freuen uns, viele Zuhörer in der Pfarrkirche Mauren begrüssen zu dürfen.

Ferien im Hilfswerk

MAUREN/TRIESEN – Die Sammelstellen des Hilfswerks Liechtenstein in Triesen und Mauren sind ab 15. Dezember bis 3. Februar 2004 ferienhalber geschlossen. Wir wünschen allen Mitarbeiterinnen, Freunden und Gönnern ein schönes besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2004. Bitte keine Waren vor den Sammelstellen abstellen. Danke!

theater am kirchplatz
Schaan / Liechtenstein

Do, 18. 12., 20.09 Uhr, Tak, Schaan
Tobias Moretti
«Kein Tiroler Abend» mit Vienna Brass

Sa, 20. 12., 17 Uhr, TakIno, Schaan
Lemuels Abenteuer
Letzte Gelegenheit, das neue Stück der KinderTHEATERwerkstatt zu sehen!
Benefiz-Aufführung in Zusammenarbeit m. d. LED

Vaduzer Konzerte - weltKlassik
Sa, 20. 12., 20.15 Uhr, Pfarrkirche Schaan
Weihnachts-Oratorium
Leitung: Albert Frommelt

Mit freundlicher Unterstützung der **VPBANK**
www.tak.li ...immer gut informiert!
Vorverkauf Mo-Fr, 10-12 + 15-18 Uhr
Telefon (00423) 237 59 69
Fax (00423) 237 59 61

ANZEIGE

Exklusives Weihnachtsgeschenk für unsere Abonnenten

«Liechtenstein 2002» zum Vorzugspreis von CHF 70.- statt CHF 85.-

Bitte senden Sie mir ein Exemplar von «Liechtenstein 2002» zum Vorzugspreis von CHF 70.-, zuzüglich Portokosten.

Das Buch kann mit diesem Talon bestellt oder ab Freitag, 5. Dezember, 2003 direkt beim Liechtensteiner Volksblatt abgeholt werden.

Name _____
Vorname _____
Strasse _____
PLZ/Ort _____
Telefon _____
E-Mail _____
Datum _____
Unterschrift _____

Talon ausschneiden und einsenden an:
Liechtensteiner Volksblatt
Zollstrasse 13
9494 Schaan
Per E-Mail: abo@volksblatt.li
oder per
Telefon +423 237 51 41